

*News: Der Umwelt zuliebe*

**Gebot der Stunde: Leichtere Flaschen  
Italien liebt „gewichtige“ Flaschen**

Jens Priewe



**Nach den Champagner-Produzenten und nach den südafrikanischen Winzern kündigt nun auch der Südtiroler Winzer Alois Lageder an, für seine Weine künftig weniger schwere Flaschen zu verwenden. Eine Pionierleistung in Italien, das protzige Flaschen liebt.**

13. 04.2010 Flaschen mit geringerem Gewicht entlasten nicht nur die Rohstoff- und Energiebilanz während des Herstellungsprozesses. Sie senken vor allem die Kohlendioxid-Emissionen während des Transports des Weins.



Lageder, der 2009 Preisträger des unter der Schirmherrschaft von Angela Merkel stehenden Deutschen Nachhaltigkeitspreises war, hatte schon in den 1990er Jahren seine Kellerei in Margreid als Niedrig-Energiebetrieb konzipiert. Inzwischen hat er einen Großteil seiner 50 Hektar eigenen Weinberge auf biodynamische Bewirtschaftung umgestellt. Mit seiner „beta-delta“-Linie erschien dann 2007 der erste Demeter-zertifizierte Wein auf dem Markt, eine Chardonnay-Pinot Grigio-Cuvée (beta-delta steht für bio-dynamisch). Dieses Jahr sind ein reinsortiger Chardonnay („Gau“), ein reinsortiger Pinot Grigio („Porer“) und aus dem Jahrgang 2008 eine rote „beta-delta“-Cuvée aus Lagrein und Merlot hinzugekommen. Die Flaschen, in die sie gefüllt werden, wiegen nur noch 420 Gramm. Die Etiketten, die sie tragen, sind aus Umweltpapier hergestellt, die Druckfarben schwermetallfrei, die Korken fsc-zertifiziert. In Italien, wo besonders viele der teuren Spitzenweine in angeblich imagefördernde, „gewichtige“ Flaschen abgefüllt werden, erweist sich Lageder damit als Vorreiter des Nachhaltigkeitsgedankens: „Erfreulicherweise wachsen die Erwartungen der Verbraucher an das soziale und ökologische Handeln von Unternehmen. Dieses Handeln bestimmt immer stärker die Kaufentscheidungen der Kunden.“